

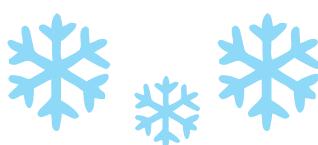
Eltern stiften Wippe für die Kita Windmühle



Fotos: Gemeinde Merzenich

Der Außenbereich der Kita Windmühle in Merzenich verfügt mit Kletterturm, Rutsche, Nestschaukel und großem Sandkasten über ein tolles Bewegungsangebot, welches nun um eine weitere kleine Attraktion erweitert wurde. Auf Initiative des Elternbeirates wurde jetzt sehr zur Freude der Kitakinder eine Wippe angeschafft, auf der vier Kinder gleichzeitig Platz finden. Die Gemeinde Merzenich hat das Projekt unterstützt und durch das Bauhofteam die Installation des Spielgerätes vornehmen lassen.

„Ich bin den Eltern und der Kita unter Leitung von Oliver Hamboch sehr dankbar für dieses außergewöhnliche Engagement im Sinne unseres Nachwuchses. Es zeigt die Verbundenheit der Eltern mit der Einrichtung und würdigt den täglichen Einsatz des Kitapersonals“, so Bürgermeister Georg Gelhausen. Auch Vertreter des Elternbeirates, Fachbereichsleiter Sebastian Böttcher und Fachberaterin Yvonne Queder machten sich bei der Einweihung ein Bild vom „neuen Star“ auf dem Kitagelände.



KREUDER
TRADITIONSHANDWERK
SEIT 1824

Möbelhaus · Gardinenstudio
Sonnen- und Insektenschutz
Polsterei

HAUPTSTRASSE 195 · 52379 LANGERWEHE
TEL. 0 24 23 / 90 29 22 · INFO@W-KREUDER.DE
WWW.W-KREUDER.DE

Berger & Schwarz
Bedachungen
Ihr Dachdeckermeisterbetrieb.

Steildach | Flachdach | Holzbau
Energetische Sanierungen
Reparaturservice
Kranverleih

Bundesstraße 3a | 52379 Langerwehe
02423 4067 012
Jean-Marie Berger 0179 9106 152
Christian Schwarz 0177 4662 709
www.berger-schwarzbedacht.de
bedacht@berger-schwarz.de

Liebe Leserinnen, liebe Leser,



es ist Winter geworden. Draußen glitzert der Raureif, drinnen wärmen uns Kerzen, Lichterketten leuchten und doch scheint es, als sei es in unseren Herzen kälter geworden. Der Ton ist rauer, die Geduld kürzer, das Miteinander brüchiger geworden. Die Nächstenliebe als tiefe christliche Tugend, möglicherweise bröselig wie ein vergessener Weihnachtskekss aus dem Vorjahr?

Liebe Deinen Nächsten wie Dich selbst, vielleicht denkt man sich nur: „Ja, aber muss es denn nun gerade *diese/r Nächste sein?*“

Wir sehen den berühmten schwarzen Punkt auf der weißen Leinwand. Die strahlend weiße Fläche, die Schönheit, die Würde des Menschen, der uns gegenübersteht, wird übersehen. Wie können wir lernen, das Ganze zu sehen? Auch wenn es herausfordernd scheint, wenn der Andere „anders“ ist?

Weihnachten, das Fest der Liebe und des guten und friedlichen Miteinanders.

Was wäre, wenn wir gerade diesem Nächsten etwas Kleines, Persönliches überreichten. Einen fröhlichen Kugelschreiber, einen lustigen Kaffebecher, der zeigt: „Ich hab an dich gedacht“, oder einen kleinen rotblühenden Weihnachtsstern, der einen farbigen Klecks Hoffnung und Freude bringt.

Psychologisch betrachtet füllt dieses Tun Ihr „Wohlfühlkonto“ und lässt Ihre Endorphine Samba tanzen. Sie haben Ihren Blick bewusst auf das Gute gerichtet, überwanden Distanz und erleben jetzt ganz persönlich etwas Wunderbares: **Freude und inneren Frieden.** Vielleicht wird die kleine Aufmerksamkeit abgelehnt, aber viel wahrscheinlicher werden Sie mit einem Lächeln und einem herzlichen „Danke“ bedacht.

Ganz gleich, wie Ihre Geschichte ausgeht, **Sie haben etwas Großes getan:** Nähe zugelassen und vielleicht ein winziges Licht der Freundschaft und des Friedens entzündet.

Mit dem Bibelzitat:

„Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens“,

wünschen wir Ihnen ein wunderschönes, friedliches, glückliches Weihnachtsfest.

Wir freuen uns darauf, Sie auch im Jahr 2026 wieder als Leserin und Leser begrüßen zu dürfen. Ihnen allen viel Gesundheit, Frieden und persönliches Wohlergehen.

Herzlichst

Siri Rautenberg-Otten

Merry Christmas



Glückliche, fröhliche Weihnachtstage

und ein friedvolles und harmonisches Jahr 2026

Verehrte Kundinnen und Kunden,
liebe Leserinnen und Leser,

mit großer Dankbarkeit blicken wir auf ein Jahr erfolgreicher Projekte und wertvoller Begegnungen zurück. Es ist Ihr Vertrauen, Ihre Treue und Ihre Verbundenheit mit RAUTENBERG MEDIA, die unser tägliches Tun mit Sinn erfüllen – und dafür sagen wir von Herzen: **Danke, dass es Sie gibt!**

Sie stehen im Zentrum unseres Engagements. Als lokal verwurzeltes Medienhaus sind wir stolz darauf, für Sie und mit Ihnen zu arbeiten – aktuell, informativ und mitten im Geschehen. Es erfüllt uns mit Freude, dass Sie unsere Inhalte lesen und Ihr Unternehmen unsere Region bereichert.

Ihnen allen wünschen wir von ganzem Herzen glückliche, fröhliche und erinnerungswürdige Weihnachtsfesttage, sowie 365 neue harmonische Tage in Gesundheit, innerem und äußerem Frieden und Erfüllung im täglichen Tun.

Ich freue mich darauf, gemeinsam mit Ihnen in ein inspirierendes und erfolgreiches Jahr 2026 zu starten. Viele mediale Neuigkeiten warten darauf von Ihnen entdeckt zu werden!

Herzliche Grüße und bis ganz bald

Stefanie Himstedt

Ihre
MEDIENBERATERIN
Stefanie Himstedt
0176 61406907

Rautenberg Media:
02241 260-0

■ ZEITUNG ■ DRUCK ■ WEB ■ FILM

www.rautenberg.media





Gemeinde Merzenich ehrt erfolgreiche SportlerInnen und Ehrenamtliche



Das sportliche und ehrenamtliche Engagement von Menschen aus der Gemeinde Merzenich wurde auch in diesem Jahr wieder gewürdigt beim Ehrenamtsfest in der Weinberghalle. Errungen wurden zahlreiche Titel auf Landes- und Bundesebene, es gab Aufstiege zu feiern und auch das ehrenamtliche Engagement in Vorständen und der Einsatz für Heimat und Klima sowie für Inklusion, Integration und Fürsorge waren wieder sehr ausgeprägt.

Bei der alljährlich stattfindenden Verleihung der Ehrenamtspreise der

Gemeinde Merzenich hatten Bürgermeister Georg Gelhausen, Udo Weres, der neue Vorsitzende des Ausschusses für Soziales, Schule, Sport und Kultur sowie Dorfmanagerin Teresa Beverungen daher wieder alle Hände voll zu tun, um die zahlreichen Ehrungen in der Merzenicher Weinberghalle zu überreichen.

„Das ehrenamtliche Engagement der Bürgerinnen und Bürger aus der Gemeinde sowie die sportlichen Erfolge, auch wenn diese außerhalb der Gemeindegrenzen erreicht wurden, macht mich immer wieder sehr

stolz. Ob alleine, im Team, ungesehen oder im Hintergrund, die Gemeinde Merzenich würdigt die vielfältigen Verdienste mit großer Dankbarkeit“, so Georg Gelhausen.

Im Rahmen des Ehrenamtsfestes wurden auch der Heimatpreis NRW vergeben. Außerdem konnten zahlreiche Blutspenderinnen und Blutspender für mehrmaliges Blutspenden geehrt werden.

Wir bedanken uns bei Westenergie nicht nur für die Würdigung und Unterstützung von Kultur, Soziales und Sport in der Gemeinde Merzenich, sondern auch für die finanzielle Hilfe bei der Durchführung des Ehrenamtsfestes! Außerdem konnte Westenergie-Kommunalmanager Achim Diewald in diesem Jahr wieder den Klimaschutzpreis verleihen, ein besonderer Moment des Abends! Danke auch an die vielen Helferinnen und Helfer an diesem Abend, an Thomas Garding und sein Team von TGM für Licht und Ton sowie natürlich an die tolle Musikerin Alexandra Kluth

mit ihren „Marmeladenglasmomenten“. Vielen Dank für diese schönen gesanglichen Highlights!

Alle Preisträgerinnen und Preisträger finden Sie (mit Foto) auf der Homepage der Gemeinde Merzenich unter www.gemeinde-merzenich.de.



Fotos: Gemeinde Merzenich

Zu schnell unterwegs? Dann gibt's Saures!



Zitronenaktion

Am Donnerstag, 4. Dezember und Freitag, 5. Dezember, fand in den Ortslagen Merzenich und Golzheim eine besondere Verkehrssaktion statt. Schülerinnen und Schüler der örtlichen Grundschulen machten gemeinsam mit dem Verkehrsdienst der Polizei Düren, dem zuständigen Bezirksbeamten und dem Ordnungsamt der Gemeinde Merzenich auf zu schnelles Fahren aufmerksam - und zwar

auf kreative Weise. Autofahrerinnen und Autofahrer, die das erlaubte Tempolimit überschritten, erhielten als kleine süß-saure Überraschung eine Zitrone. Am Donnerstag kontrollierten die Kinder die Bergstraße und die Straße „In den Weingärten“ in Merzenich, am Freitag die Buirer Straße in Golzheim. Die Viertklässler hatten sichtlich Freude an ihrer Aufgabe, den Verkehrsteilnehmern die Gefahren schnellen Fahrens, insbesondere in der Nähe von Schulen und Kindergärten, vor Augen zu führen. Für ihre Mitarbeit wurden sie von der Gemeinde Merzenich mit Obst, Getränken und ein paar Süßigkeiten belohnt.

Insgesamt wurden an beiden Tagen 41 Zitronen überreicht. In einem Fall reichte die mündliche Verwarnung inklusive Zitrone nicht aus: Der Spitzeneinreiter unter den zu schnellen Fahrern war am Freitagvormittag mit 52 km/h statt der erlaubten 30 km/h unterwegs. Gegen ihn wurde eine Ordnungswidrigkeitenanzeige

gefertigt. Die Polizei Düren weist alle Verkehrsteilnehmer darauf hin, dass Kinder Verkehrssituationen oft noch nicht richtig einschätzen können und anders reagieren, als

man es von Erwachsenen erwarten würde. Achten Sie besonders auf Kinder im Straßenverkehr, halten Sie sich an die Tempolimits und tragen Sie so aktiv dazu bei, Unfälle zu vermeiden.

Wir sagen **Danke** **Frohe Weihnachten!**
und einen gesunden Start ins
neue Jahr!

Fensterbau Winkler
Hambacher Str. 50 a
52382 Niederzier

Tel.: 02428 - 90 90 190
Fax.: 02428 - 90 90 191
info@fensterbau-winkler.de
www.fensterbau-winkler.de





LOKALES AUS DER GEMEINDE MERZENICH

Vorfahrt missachtet - eine Person leicht verletzt

Am Donnerstagmorgen, 4. Dezember, kam es im Kreuzungsbereich Johann-Kasper-Kratz-Straße / Pastoratstraße / Marienstraße zu einem Verkehrsunfall zwischen zwei Pkw. Dabei wurde eine Person leicht ver-

letzt. Gegen 8:20 Uhr befuhr eine 30-jährige Frau aus Düren mit ihrem Pkw die Pastoratstraße aus Richtung Burgweg kommend. Sie beabsichtigte, die Kreuzung Johann-Kasper-Kratz-Straße / Pastoratstraße in

Richtung Hunsgasse geradeaus zu überqueren. Zeitgleich befuhr eine 36-jährige Frau aus Merzenich mit ihrem Pkw die Marienstraße in Richtung Johann-Kasper-Kratz-Straße. Die Dürenerin übersah die von rechts

kommende Frau aus Merzenich und es kam zur Kollision. Der Beifahrer der 30-Jährigen wurde bei dem Unfall leicht verletzt. Der entstandene Gesamtsachschaden wird auf rund 7.500 Euro geschätzt.

LOKALES



AUS DER GEMEINDE NIEDERZIER

Gemeinsame Lkw- und Buskontrollen in Niederzier

Polizei und Partnerbehörden überprüfen Verkehrssicherheit im Güter- und Personenverkehr

Bei einer groß angelegten Kontrollaktion im Gewerbegebiet Rurbenden / Talbenden haben die Polizei Düren, das Bundesamt für Logistik und Mobilität (BALM), der Zoll, die Bußgeldstelle, die Bezirksregierung sowie Lebensmittelkontrolleure am Donnerstag, 20. November, umfangreiche Überprüfungen im Güter- und Personenverkehr durchgeführt.

Ziel der Maßnahme war es, die Ver-

kehrssicherheit zu erhöhen und die Einhaltung bestehender Verkehrs-, Mobilitäts- und Gewerbevorschriften sicherzustellen. Im Fokus standen neben der technischen Sicherheit von Lkw und Bussen auch die Einhaltung der Lenk- und Ruhezeiten, die Ladungssicherung, Gefahrgutbestimmungen sowie gewerbe- und lebensmittelrechtliche Anforderungen. Insgesamt wurden 70 Last-

kraftwagen kontrolliert. Dabei stellten die Einsatzkräfte 56 Verstöße fest, die Anzeigen, Ordnungswidrigkeiten oder Verwarnungen nach sich zogen. Die festgestellten Mängel reichten von Verstößen gegen die Lenk- und Ruhezeiten über technische Defekte bis hin zu Problemen bei der Ladungssicherung. Durch die enge Kooperation der beteiligten Behörden konnten fachliche Kom-

petenzen direkt vor Ort gebündelt werden. Die Polizei Düren betont, dass derartige Schwerpunktcontrollen einen wichtigen Beitrag zur Verkehrssicherheit und zu fairen Wettbewerbsbedingungen im Güter- und Personenverkehr leisten. Verstöße können nicht nur erhebliche wirtschaftliche Schäden verursachen, sondern auch die Sicherheit anderer Verkehrsteilnehmender gefährden.

Gelungener Jahresabschluss

VdK-Ortsverband Niederzier blickt auf erfolgreiches Jahr zurück und feiert besinnliche Weihnachtsfeier



Der VdK-Ortsverband Niederzier hat kürzlich seine diesjährige Jahreshauptversammlung in der Gaststätte am Park in Niederzier abgehalten, die traditionell mit einer festlichen Weihnachtsfeier kombiniert wurde. Die Veranstaltung bot den zahlreichen anwesenden Mitgliedern einen umfassenden Rückblick auf die Aktivitäten des vergangenen Jahres und stimmte sie auf die bevorstehende Weihnachtszeit ein. Der Vorsitzende begrüßte die Mitglieder und hob in seinem Bericht die wichtigsten Ereignisse und Erfol-

ge des Ortsverbands hervor. Besonders betont wurde der stetige Zuwachs an Mitgliedern, was die Wichtigkeit der VdK-Arbeit in Zeiten sozialer Herausforderungen unterstreicht. Außerdem bedankte er sich bei allen ehrenamtlichen Helfern für ihr unermüdliches Engagement und ihren Einsatz für die Gemeinschaft. Nach dem Bericht des Kassierers und dem Prüfbericht der Kassenprüfer wurde der gesamte Vorstand durch die Versammlung einstimmig entlastet, was das Vertrauen der Mitglieder in die geleistete Arbeit

Fotos: Tine L. Quast

widerspiegelt. Ein besonderer Höhepunkt war die Ehrungen langjähriger und verdienter Mitglieder, die für ihre jahrzehntelange Treue zum Verband ausgezeichnet wurden. Der Vorstand dankte ihnen mit einer Urkunde und einer Ehrennadel für ihre Verbundenheit.

Nach dem offiziellen Teil der Jahreshauptversammlung ging die Veranstaltung nahtlos in die Weihnachtsfeier über. Bei einem reichhaltigen

Buffet und weihnachtlicher Musik konnten die Mitglieder in gemütlicher Atmosphäre beisammensitzen und das Jahr gemeinsam ausklingen lassen.

Der VdK-Ortsverband Niederzier blickt optimistisch in die Zukunft und plant für das kommende Jahr bereits neue Veranstaltungen und Aktivitäten, um die Interessen seiner Mitglieder weiterhin stark zu vertreten. Tine L. Quast / VdK-stellvertretende Schriftführerin

WIR WÜNSCHEN



SCHÖNE WEIHNACHTEN

Heimat zum Verschenken

Wer Geschenke aus der eigenen Region auswählt, bereitet gleich doppelt Freude - den Beschenkten und den Menschen, die hier leben und arbeiten. Gerade in der Vorweihnachtszeit zeigen viele lokale Betriebe, wie vielfältig das Angebot vor der eigenen Haustür ist.

Typisch regional

Ob Honig vom örtlichen Imker, Seife aus einer kleinen Manufaktur oder ein Likör aus der Brennerei im Nachbarort: Regionale Produkte erzählen Geschichten. Sie stehen für Handarbeit, Qualität und kurze Wege. Auf den Weihnachtsmärkten der Region findet man häufig liebevoll gestaltete Einzelstücke, die es in keinem Online-Shop gibt.

Besonderes entdecken

Viele Hofläden, Töpfereien und kleine Werkstätten bieten in der Adventszeit besondere Ge-

schenkideen an - vom individuell bedruckten Keramikbecher bis zur handgestrickten Mütze. Auch Gutscheine von lokalen Restaurants oder Kultureinrichtungen sind beliebt: Sie unterstützen die Betriebe und bringen später gemeinsame Erlebnisse.

In manchen Gemeinden öffnen Kunsthändler ihre Ateliers für Besucher und zeigen, wie ihre Produkte entstehen - ein Blick hinter die Kulissen, der das Geschenk gleich noch wertvoller macht.

Nachhaltig gedacht

Regional zu schenken bedeutet auch, Ressourcen zu schonen.

Kurze Transportwege reduzieren den CO₂-Ausstoß, Verpackungen fallen oft sparsamer aus, und die Wertschöpfung bleibt in der Region. Wer bewusst einkauft, trägt dazu bei,



dass handwerkliche Traditionen erhalten bleiben und lokale Wirtschaftskreisläufe gestärkt werden.

Ein Zeichen der Verbundenheit

Ein Präsent aus der eigenen Umgebung ist mehr als nur ein Gegenstand - es ist ein Stück Heimat, das man weitergibt. Ob

als Dankeschön für Freunde, Kollegen oder Familienmitglieder: Regionale Geschenke zeigen Wertschätzung und Verbundenheit mit der eigenen Region. Und oft steckt hinter jedem Produkt eine Geschichte, die das Schenken noch persönlicher macht.

Ein Fest, das uns verbindet

... euch und eure Liebsten durch gemeinsame Zeit, Nähe und Vertrauen ... Sparkasse Düren und PAYBACK durch ein einfaches Verknüpfen eurer Sparkassen-Card*.



Mehr dazu auf: sparkasse-dueren.de/payback
Wir wünschen schöne Festtage und fröhliches *Punkte-Sammeln!

02421 127-0

info@skdn.de

sparkasse-dueren.de

*Debitkarte

 Sparkasse
Düren



„Coffee with a Cop“

Zahlreiche Bürgerinnen und Bürger nutzen den offenen Austausch



Düren. Die Veranstaltung „Coffee with a Cop“ der Polizei Düren am Donnerstag, 4. Dezember, auf dem Karadeniz-Eregli-Platz war ein voller Erfolg. Zahlreiche Bürgerinnen und Bürger nutzten die Gelegenheit, bei einem Kaffee mit den Beamtinnen und Beamten ins Gespräch zu kommen. Im Laufe des Tages ergaben sich viele persönliche Begegnungen: vom kurzen Austausch bis hin zu vertiefenden Gesprächen. Besucherinnen und Besucher stellten Fragen zu polizeilichen Aufgaben, äußerten Anliegen oder suchten einfach den offenen Dialog. Das Angebot wurde durchweg positiv aufgenommen und stieß bei Menschen jeden Alters auf großes Interesse. Auch das Wetter spielte mit und trug zu einer angenehmen Atmosphäre bei. Die Polizei Düren zeigt sich erfreut über die hohe Resonanz und den wertschätzenden Austausch mit den Bürgerinnen und Bürgern. Formate wie dieses bieten die Möglichkeit, unkompliziert miteinander ins Gespräch zu kommen - offen, nahbar und ohne Barrieren. Die Polizei Düren freut sich über den gelungenen Tag.



Ihr Meisterbetrieb berät Sie gerne in allen Fragen rund um

**Heizung,
Sanitär,
Solar.**

lassiwe
HEIZUNG • SANITÄR • SOLAR

Ingo Lassiwe

An der Kippe 25 • 52459 Inden
Tel.: 02465/30 40 73 • Fax: 02465/14 17
Mobil: 0151/59 17 30 15
E-Mail: info@heizung-lassiwe.de
www.heizung-lassiwe.de

Garagen – Tore – Antriebe

GTA Hochhaus

VON HEUTE AUF MORGEN BEI IHNEN

**„FIX UND FERTIG“ • BERATUNG
• RUNDUMSERVICE • ENTSORGUNG
• NEUMONTAGEN • DEMONTAGE**

Inh. Jörg Hartwich • www.gta-hochhaus.de • info@gta-hochhaus.de



02403/51070



Kunstverein stellt Jahresgaben aus

In diesem Jahr wieder mit dabei bei „Jülich im Advent“ ist der Jülicher Kunstverein. Im Hexenturm zeigen insgesamt 20 Jülicher Kunstschauffende einen Querschnitt ihres Schaffens und bieten erstmals in einer Jahresgabenausstellung kleine Arbeiten zu günstigen Preisen. Unter dem Dach des Hexenturms werden Arbeiten von insgesamt 20 Kunstschauffenden zu sehen sein:

Angelika Zimmermann - Digitale Collagen

Susanne Schlüter - Moderner Mehrfachdruck

Stefanie Freialdenhoven - Abstraktes in Acryl/ Mischtechnik

Larisa Semke - Papierkunst

Rosy Küpper - Kalligrafie

Michael Küpper - Druckgrafiken

Mirjana Stein-Arsic - Malerei & Grafik

Christa Mülhens-Seidl - Malerei
Lothar Dobslaff - Fotografien

Lucia Müller - Landschaftsmalerei in Acryl

Nathalie Schlesinger - Acrylbilder

Christine Hermanns - Marmormehl-Arbeiten/Acrylmalerei

Dieter Beims - Photographie

Henning Gremmels - Fotografik-aa

Peer Kling - Polaroid - Ex-Peer-imente

Anke Spennhoff - Aquarell/Tusche

Helga Behrendt - MixedMedia in Acryl

Annette Langenberg - Wildlife-Fotografie

Sopio Kiknavelidze - Eitempera-Gemälde

Bernhard Scholten - Skulptur

Die Ausstellung im Hexenturm ist am Samstag und Sonntag, 13. und 14. Dezember, jeweils von 11 bis 17 Uhr zu besichtigen.

Neu- und Gebrauchtwagen

Volkswagen Jahreswagen von Mitarbeitern der VW AG

Ihr Ansprechpartner
für VW E-Autos



**Autohaus
Vossel KG**
Heerstr. 54
53894 Mechernich
Tel.: 02443 31060

**Volkswagen Economy Service
Vossel & Kühn**
Hermann-Kattwinkel-Platz 7
53937 Schleiden-Gemünd
Tel.: 02444 2212



Solidarität zeigen - Aufklärung stärken

37. Welt-AIDS-Tag

Zum Welt-AIDS-Tag am 1. Dezember setzten Mitarbeitende der Caritas-Suchthilfe Düren-Jülich erneut ein Zeichen gegen Stigmatisierung und für Solidarität mit HIV-positiven Menschen. Wie jedes Jahr informierte die Caritas mit einem Aktionsstand auf dem Dürener Weihnachtsmarkt über HIV, AIDS und Prävention. Andrea Hoven (Youthwork) und Brigitte Ritzerfeld (Beratung) standen dort für Gespräche bereit und klärten über Ansteckungswege und Schutzmöglichkeiten auf. Unterstützt wurden sie in diesem Jahr von der gesamten 9. Jahrgangsstufe des St.-Angela-Gymnasiums, die mit Spendendosen in der Innenstadt unterwegs waren und rote Schleifen verteilten - das weltweite Symbol der Solidarität. HIV weltweit: Erfolge in Gefahr

Rund 40 Millionen Menschen leben derzeit weltweit mit HIV, doch der globale Kampf gegen das Virus steht an einem kritischen Punkt. Die internationalen Finanzmittel für Prävention und Behandlung sind stark zurückgegangen - insgesamt ist nahezu ein Viertel der weltweiten Finanzierung weggebrochen. Vor allem der Rückzug großer US-Programme gefährdet jahrzehntelange Fortschritte. Modellrechnungen zeigen: Ohne neue Investitionen könnten bis 2030 bis zu sechs Millionen zusätzliche Neuinfektionen entstehen, begleitet von einem deutlichen Anstieg der Todesfälle. Während in Teilen Afrikas große Fortschritte erzielt wurden, stagniert der Rückgang weltweit: 2024 wurden erneut rund 1,3 Millionen Neuinfektionen registriert, ähnlich viele wie im Vorjahr. Ein zunehmender Teil entfällt inzwischen auf Regionen außerhalb Subsahara-Afrikas - etwa Osteuropa, Zentralasien und Südamerika. Auch politische Hürden wie die zunehmende Kriminalisierung von queeren und trans Personen erschweren den Zugang zu medizinischer Versorgung.

Lokale Präventionsarbeit bleibt unverzichtbar

In Deutschland ist die Versorgungslage stabil, doch späte Diagnosen und Wissenslücken bleiben ein Problem. Umso wichtiger ist die kontinuierliche Präventionsarbeit vor Ort. Die Caritas-Suchthilfe im Kreis Düren leistet dies seit vielen Jahren - insbesondere mit Unterrichtseinheiten an Schulen, Beratungsangeboten und Präsenz an öffentlichen Plätzen. „Der Welt-AIDS-Tag erinnert uns daran, solidarisch zu



Andrea Hoven und Brigitte Ritzerfeld (v.l.) informieren in der Aktionshütte auf dem Dürener Weihnachtsmarkt zum Welt-AIDS-Tag. Foto: Corinna Bensing / Caritasverband

sein und Vorurteile abzubauen“, fe. „Aufklärung und ein offener so das Team der Caritas-Suchthilfe Umgang sind entscheidend - nie- mand muss mit Sorgen oder einer HIV-Diagnose allein bleiben.“

Suche nach Ackerflächen im südlichen Rheinland

(Vettweiß, Nörvenich, Euskirchen, Düren, Nideggen, Heimbach)

Sofern gewünscht, können wir auch gerne über komplette Hofübernahmen zur kurz- oder langfristigen Verpachtung sprechen und zahlen dafür Höchstpreise. Wir garantieren eine faire Zusammenarbeit und nachhaltige Bewirtschaftung.

Kontakt: info@rheinlandkraeuter.de

Tel. 0177-4667064

www.rheinlandkraeuter.de



BESTATTUNGEN

WIR HELFEN IHNEN ABSCHIED ZU NEHMEN!



TRAUER

DIE LETZE RUHE FINDEN

Am Ende bitte mit Konfetti



Foto: Carruthers & Hobbs/istockphoto.com/akz-o

Was hinterlasse ich der Welt? Diese Frage stellt sich vielleicht beim Spaziergang über einen Friedhof, beim Anblick eines Grabes, um das sich niemand mehr kümmert. Möchte ich, dass sich meine Angehörigen später um mein Grab kümmern müssen? Möchte ich auf einem klassischen Friedhof oder lieber in einem Wald begraben werden? Diese Fragen kann man sich zunächst selbst stellen und anschließend in einer Bestattungsvorsorge festhalten.

Es liegt in der Natur des Menschen, sich ungern mit Dingen zu befassen, die nach dem eigenen Leben passieren. Doch unser Abschied betrifft nicht nur uns, sondern vor allem unsere Familie und Freunde, die bleiben. Was hinterlasse ich für Umstände, wenn ich sterbe? Das Lebensende ist für die Angehörigen oft der Anfang vieler organisatorischer Mühen. Die Hinterbliebenen haben den Wunsch, dem Verstorbenen gerecht zu werden. Aber was hätte sie oder er sich gewünscht? Einen Sarg oder eine Urne? Ein bestimmtes Lied, einen besonderen Schriftzug oder vielleicht doch ein letztes Fest mit Konfetti?

Immer mehr Menschen möchten ihren Liebsten diese Entscheidungen abnehmen.

Die steigende Zahl an Bestattungsvorsorgen zeigt, dass Verantwortung und Fürsorge auch über das eigene Leben hinaus-

gehen. Eine durchdachte Bestattungsvorsorge ist eine letzte Geste, die wir unseren Angehörigen schenken.

Doch auch über den eigenen Kreis hinaus hinterlassen wir Spuren. Immer mehr Menschen wünschen sich eine Bestattung, die die Umwelt nicht belastet. Biologisch abbaubare Urnen aus Holz oder Kohle sind gefragt, ebenso pflegefreie Grabstellen auf Friedhöfen oder in Bestattungswäldern. Wie bei bewusster Ernährung oder nachhaltigem Konsum wollen viele auch im Tod Verantwortung übernehmen und ihre letzte Reise umweltfreundlich gestalten.

Das Wissen um den Tod kann so auch eine Chance sein, bewusst über die eigene Zukunft hinauszublicken. Wer sich über die verschiedenen Möglichkeiten einer Bestattungsvorsorge oder umweltbewussten Bestattung informieren möchte, findet zum Beispiel auf www.bestatter.de hilfreiche Informationen. Über die integrierte Bestatter-Suche lässt sich zudem ein Bestatter vor Ort finden, der eine persönliche Beratung anbietet. Am Ende also mit Konfetti?

Vielleicht aus echten, biologisch abbaubaren Blütenblättern? Was wir hinterlassen wollen, darauf hat jeder seine eigene Antwort. Nur eines ist sicher: Wer sich zu Lebzeiten Gedanken über seine eigene Bestattung macht, macht es seinen Verwandten und Bekannten leichter. (akz-o)

Bestattungen
Birekoven
Hilfe - Beratung - Unterstützung

Aus Tradition seit 100 Jahren
Wir reichen Ihnen die Hand -
Ihre Familie Birekoven und Team

Tel. 02421-961560
www.birekoven.de
info@birekoven.de

Bestattungen

Karl Breuer

Dino Breuer

Das Leben steckt voller Möglichkeiten. Der Abschied auch.
Wir zeigen Ihnen, was geht und wie es geht.
Möglichkeiten nehmen Gestalt an.

Zentraler Ruf: (0 24 21) / 1 42 81
Filiale Kreuzau: (0 24 22) / 73 93
52349 Düren, Weierstraße 18 52372 Kreuzau, Feldstraße 2
www.Karl-Breuer.de



Ihr Meisterbetrieb

MIRBACH
BESTATTUNGEN

Langerwehe: 02423 90 11 02 Birkesdorf: 02421 4 86 79 79
www.bestattungen-mirbach.de



Festliche Stimmung an der Grenze

In Losheim/Eifel, direkt an der deutsch-belgischen Grenze, gibt es einiges und auch immer wieder



Neues zu entdecken. Es gibt gleich mehrere Ausstellungen und interessante Shops und Einkaufsmöglichkeiten.

Zum einen die berühmte ArsKrippana, die größte Krippenausstellung Europas.

Gerade in turbulenten Zeiten wie diesen, in denen kleine und größere Ängste den Alltag bestimmen, tut es gut, einmal in eine vertraute Welt voller Geborgenheit und Hoffnung abzutauchen. Nicht nur die tatsächliche Größe der ArsKrippana wird sie verblüffen, auch die Vielfalt der darin zu bestaunenden Angebote.

Landschaften sind in stimmungsvolles Licht getaucht, darüber funkeln die Sterne am leuchtenden Himmelszelt.

In der Luft liegt ein zarter Weihnachtsduft, und wohltuende Musik erklingt leise. Lassen Sie sich verzaubern und genießen Sie gemeinsam mit Ihren Lieben die stille



Anmut und Besinnlichkeit einer ganz besonderen Ausstellung. Es ist das wiederkehrende Symbol der Familie.

Ein großes Fachgeschäft für Weihnachtskrippen und Zubehör befindet sich direkt im Haus.
Dann die ArsFIGURA, eine Puppen-

Bewegende Welten direkt an der belgischen Grenze



Das KAFFEEPARADIES
direkt an der deutsch/belgischen Grenze!

LOSHEIM/EIFEL
Tel. 06557/9019412

Gültig vom 13.-23.12.2025,
solange Vorrat,
außer bei Druckfehlern!



Ardennen Cultur Boulevard
Prümer Str. 55
D-53940 Losheim/Eifel
www.grenzgenuss.net



und Automatenausstellung mit interessanten Einblicken in alte vergangene Zeiten und auch ferne Kulturen. Schlendern Sie durch den Nachbau einer Gasse des 19. Jahrhunderts, wie damals zur Kaiserzeit, und lassen Sie sich begeistern vom animierten Treiben der damaligen Zeit. Genießen Sie die zauberhafte und detailreich in Szene gesetzte Welt, mit wertvollen Sammlungen antiker, moderner und mechanischer Puppen. Die ArsKrippana und die ArsFigura sind von dienstags bis sonntags geöffnet von 10 bis 18 Uhr. **Eine Vielzahl an Erlebniswelten.** Dann gibt es die ArsTECNICA, Modellbahnausstellung - mit mehr als hundert Zügen auf einer mehr als 200qm großen H0 Anlage. Technik im Modell, welche nicht

nur Kinderaugen zum Staunen bringt.

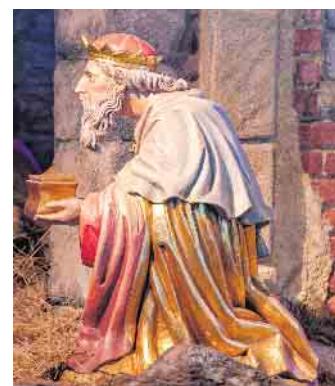
Im gleichen Gebäude befindet sich die Ausstellung „Grenzgeschichten“ auch „OldHistories“ genannt.

Geschichten aus dem damaligen Nachkriegsgeschehen, vom Kafteeschmuggel, von Wilderern und dem Wiederaufbau.

Auch gibt es ein großes Fachgeschäft für Modelleisenbahnen und Modellbau, mit einer riesigen Auswahl.

Die ArsTECNICA ist von donnerstags bis samstags von 12 bis 18 Uhr geöffnet.

Unsere kleinen Tipps: Schlendern Sie noch durch die ArsMINERALIS, das Schmuck-, Mineralien-, Naturheilmittel-Fachgeschäft, mit einem breiten Angebot klei-



ner und großer Schätze. Hier findet man auch Geschenkideen in allen Preisklassen.

Direkt gegenüber ist der belgische Supermarkt DELHAIZE, mit den günstigen Kaffee Preisen und einer riesigen Auswahl an belgischen Spezialbieren und Schokolade.

Dort gibt es auch den leckeren belgischen Kuchen im Café-Bistro Old Smuggler zu genießen.

Und nicht zu vergessen: Das Möbel-Outlet Ludwig - eine breite Auswahl von Markenmöbeln zu günstigen Preisen.

Infos und Öffnungszeiten:

www.losheimermoebeloutlet.com
Adresse fürs Navi: GrenzGenuss - Prümer Str. 55 - 53940 Losheim/Eifel
www.grenzgenuss.net



Weihnachtskonzert des Projektchors No. 6

Adventliche Klänge und gemeinsames Singen in der Johanneskirche

Mit einem abwechslungsreichen Weihnachtsprogramm lädt der Projektchor No. 6 der Evangelischen Kirchengemeinde Kerpen am Sonntag, 14. Dezember, 16 Uhr, in die Johanneskirche, Filzengraben 19, zu seinem sechsten Kon-

zert ein. Unter der Leitung von Sandra und Uwe van Egdom ist das Programm ausdrücklich auch zum Mitsingen gedacht. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.
www.evangelisch-in-kerpen.de

„2 Stimmen im Advent“

Konzertabend in der Johann-Bogenhagen-Kirche

Mit Winter Songs und weihnachtlichen Melodien gestalten Sandra und Uwe van Egdom am Freitag, 19. Dezember, 19:30 Uhr, in der Johann-Bogenhagen-Kirche, Domkauer Weg 36, das Konzert „2 Stimmen im Advent“, das mit Klavier- und Gitarrenbegleitung eine warmherzige und besinnliche Einstimmung auf die Weihnachtszeit bietet. Der Eintritt ist frei.
www.evangelisch-in-kerpen.de



Irrtümer beim Strom sparen - richtig oder falsch?

Verbraucherzentrale NRW klärt über Stromsparmythen auf

Sparen bei den Stromkosten hat im Alltag vieler privater Haushalte eine hohe Bedeutung. Doch einige überlieferte Tipps und Verhaltensweisen entpuppen sich häufig als Irrtum oder haben gegenteilige Effekte. „Wichtig ist, sich zu informieren, seine Verhaltensweisen kritisch zu prüfen und Schritt für Schritt die eigenen Stromsparroutinen im Alltag zu finden und anzuwenden“, sagt Dr.

Konstantin von Normann, Leiter der Beratungsstelle Troisdorf der Verbraucherzentrale NRW. Doch was sind gängige Irrtümer rund um Strom sparen im Haushalt?

Irrtum 1: Licht an- und ausschalten verbraucht mehr Strom als Licht brennen zu lassen

Stimmt nicht! Das gilt weder für moderne LED- noch für Halogenlampen. Leuchtmittel, die ausgeschaltet sind, verbrauchen immer

weniger Energie als brennende. Wer beim Verlassen eines Raumes die Beleuchtung ausschaltet, spart Strom und damit bares Geld. Der Irrtum stammt noch aus der Zeit der als Energiesparlampen bekannten Kompaktleuchstofflampen. Bei diesen erhöhte ein häufiges An- und Ausschalten den Stromverbrauch und verkürzte ebenso ihre Lebensdauer.

Irrtum 2: Ungenutzte Ladegeräte in der Steckdose verbrauchen keinen Strom

Nein! Der Energieverbrauch bei einem Smartphone- oder Tablet-ladekabel ohne aktiven Ladevorgang ist zwar kaum messbar. Allerdings verbrauchen alle im Stromnetz befindlichen elektrischen Geräte auch im Leerlauf Energie. Wer mehrere Ladegeräte im Haushalt nutzt, kann die Netzteile nach Gebrauch wieder aus der Steckdose ziehen oder dafür stromsparende, abschaltbare Steckdosenleisten einsetzen. Damit lassen sich alle Geräte in einem Schritt vom Stromnetz trennen.

Irrtum 3: Geräte im Standby-Modus kosten kein Geld

Entspricht nicht der Wahrheit! Standby-Geräte wie Fernseher, Musikanlage, Spielkonsole und andere Geräte im Haushalt laufen im Standby im Bereitschaftsmodus weiter. Eine abschaltbare Steckdosenleiste schafft Abhilfe. Beim Internet-Router, der nie ganz ruht, kann man in den Einstellungen in den Stromspar-Modus wechseln. Denn der jährliche Stromverbrauch eines Routers ist ähnlich hoch wie der eines Kühlshanks. So lässt sich der Stromverbrauch nachts, wenn der Router keine aktive Funktion hat, per Programmierung reduzieren.

Irrtum 4: Backofen vorheizen ist immer notwendig

Fast nie! Meist steht dies als Zubereitungstipp auf vielen Back- und Kochrezepten und auf Verpackungen von Fertigprodukten. Bis auf wenige Rezeptausnahmen wie beispielsweise Blätterteig, bei dem es auf eine hohe Temperatur von Beginn an ankommt, gelingen die Produkte auch so bei gleichem Geschmack. Ein Nachteil

beim Vorheizen: Man wartet oft zu lang, bis etwa Fertigprodukte in den Backofen gestellt werden und verbraucht unnötig Energie. Grundsätzlich empfiehlt sich ein Blick in die Bedienungsanleitung des Gerätes. In der Regel finden sich dort Temperatur- und Zeitempfehlungen und Anregungen zum energiesparenden Backen.

Irrtum 5: Eco-Programm bei Wasch- und Spülmaschinen läuft zu lange und spart keinen Strom

Stimmt nicht. Bei Waschmaschinen im Eco-Modus beruht die längere Waschdauer auf längerem Einweichen der Wäsche und häufigerem Hin- und Herschaukeln der Trommel. So wird eine höhere Aufheizenergie vermieden, weil die reinigende Bewegung der Trommel weniger Energie benötigt als das Aufheizen des kalten Wassers auf 60 Grad Celsius. Ähnliches gilt bei Spülmaschinen im Eco-Programm: Die häufigere und längere Bewegung der Sprüharme benötigt weniger Strom als das Aufheizen des Wassers im Normalbetrieb.

Irrtum 6: Tiefkühltruhe kühlt besser je niedriger die Temperatur ist

Nein! Beim Tiefkühlen sind minus 20 Grad nicht besser als minus 18 Grad Celsius für die Haltbarkeit von tiefgekühlten Lebensmitteln. Das Wachstum von Mikroorganismen wird bei minus 18 Grad Celsius vollends gestoppt, eine niedrigere Temperaturinstellung verbraucht daher unnötig Strom.

Wichtig ist, dass man Türen von Gefrierschränken nicht zu lange geöffnet hat und nach dem Füllen und Entnehmen von Lebensmitteln schnell wieder schließt. So bleibt die Kühltemperatur konstant und es sammelt sich weniger Eis an. Hat sich bereits Eis im Kühlfach gebildet, hilft Abtauen beim Energiesparen.

Weiterführende Infos:
 Strom sparen im Haushalt: <https://www.verbraucherzentrale.nrw/node/10734>

Aktuelle Veranstaltungen rund um das Thema Energie unter:
www.verbraucherzentrale.nrw/veranstaltungen
 Verbraucherzentrale NRW e.V.



Straßen- und Tiefbau
F. J. Wienands GmbH & Co. KG

An der Hardt 31 • 52372 Kreuzau-Bogheim

Tel: 02422 - 9444-0 • Fax: 02422 - 9444-44

**Erdarbeiten • Ver- und Entsorgungsleitungen
 Kanalbau • Straßen-, Platz- und Hofbefestigungen**



Fensterbau Winkler
 Hambacher Str. 50 a
 52382 Niederzier

Tel.: 02428 - 90 90 190
 Fax.: 02428 - 90 90 191

info@fensterbau-winkler.de
www.fensterbau-winkler.de



BEDACHUNGEN
Frank Strauch
 Dachdeckermeisterbetrieb
 Decken - Dämmen - Dichten

Geprüfter Gebäudeenergieberater (HWK) der Handwerkskammer zu Aachen

Dächer • Solaranlagen • Beratung • Planung • Notfall-Service

Gartengestaltung Gerd Schmitz
Fachbetrieb für Ihren Garten

- Obstgehölzschnitt
- Wurzelfräsen
- Baumfällung mit Seilklettertechnik
- Rasenpflege
- Heckenschnitt

Bachstraße 5 **Tel.: 0 24 27 - 90 42 97**
52372 Kreuzau **Mobil: 01 76 - 960 069 54**

Schimmel keine Chance geben

So beugt man Schimmelbefall in der Heizperiode effektiv vor



Gerade in der kalten Jahreszeit steigt das Risiko für Schimmel in Wohnungen und Häusern. Neben unzureichendem Wärmeschutz ist Feuchtigkeit in Innenräumen der häufigste Grund für Schimmelbildung - und die lässt sich vermeiden.

„Schimmelbefall ist nicht nur ein optisches Problem, sondern er kann auch die Gesundheit schädigen. Umso wichtiger ist es, durch richtiges Heizen und Lüften vorzubeugen“, sagt Brigitte Becker, Leiterin der Beratungsstelle der Verbraucherzentrale NRW in Bergisch Gladbach. Worauf dabei zu achten ist, hat die Verbraucherzentrale NRW in sechs Tipps zusammengestellt.

Richtiges Lüften ist das A und O
Mehrals täglich stoßlüften - das ist die effektivste Maßnahme gegen Schimmel. Statt Fenster stundenlang zu kippen, sollte mehrmals am Tag für fünf bis zehn Minuten quer- oder stoßgelüftet werden. So kann feuchte Luft entweichen und trockene Luft nachströmen. Besonders nach dem Aufstehen, nach dem Duschen, Kochen oder Wäschetrocknen ist frische Luft wichtig, um die Luftfeuchtigkeit zu regulieren.

Luftfeuchtigkeit im Blick behalten

Idealerweise liegt die Luftfeuchtigkeit in Wohnräumen zwischen 40 und 60 Prozent. Bei alten ungedümmten Häusern sollte sie eher am unteren Rand des Bereichs liegen. Dies sollte mit einem Hygrometer regelmäßig kontrolliert werden. Wird dieser Wert regelmäßig überschritten, droht Schimmelbildung an kalten Wandflächen. In diesem Fall helfen gezielte Maßnahmen wie häufigeres Lüften oder stärkeres Heizen. In Ausnahmefällen könnte mit einem Luftentfeuchter nachgeholfen werden. Dies benötigt jedoch Strom und ist teuer.

Richtig heizen - auch in wenig genutzten Räumen

In unbeheizten oder nur selten genutzten Räumen kann sich schnell Feuchtigkeit ansammeln, die dann an kalten Wänden kondensiert. Daher sollte auch im Schlafzimmer, Flur oder Abstellzimmer eine Grundwärme von etwa 16 bis 18 Grad Celsius gehalten werden. In Wohn- und Arbeitsräumen liegt die ideale Temperatur zwischen 20 und 22 Grad Celsius. Auch wer tagsüber oder am Wochenende nicht zuhause ist, sollte die Wohnung nicht unter 16 Grad abkühlen lassen. Türen zu weniger beheizten Räumen sollten zwischen den Lüftungsvorgängen unbedingt ge-

schlossen werden.

Keine großen Möbel an Außenwänden

Größere Möbelstücke wie Schränke und Sofas sollten möglichst nicht an kalten Außenwänden stehen, da sich dahinter Feuchtigkeit stauen kann. Generell sollten Möbel so aufgestellt werden, dass Luft um sie herum zirkulieren kann und so Feuchtigkeitsschäden vermieden werden.

Feuchtigkeitsquellen im Haushalt minimieren

Wäsche in der Wohnung zu trocknen oder viele Zimmerpflanzen zu haben, erhöht die Luftfeuchtigkeit spürbar. Auch das Kochen ohne Deckel, eine fehlende Abzugshaube oder dauernd geschlossene Vorhänge können das Raumklima negativ beeinflussen. Wer Schimmel vorbeugen möchte, sollte sich dieser versteckten Feuchtigkeitsquellen bewusst sein und gegebenenfalls gegensteuern - etwa durch Wäschetrockner mit Kondensfunktion oder den gezielten Einsatz von Lüftungstechnik.

Bausubstanz regelmäßig kontrollieren

Undichte Dächer und feuchte Kellerwände können Schimmelbildung begünstigen - oft, ohne dass Verbraucher:innen dies sofort bemerken. Daher lohnt sich ein regelmäßiger Blick auf mögliche Schwachstellen im Gebäude. Wer bei ersten Anzeichen wie grauer Färbung in Raumecken, an der Grenze zur Decke, feuchten Stel-

len oder modrigem Geruch frühzeitig reagiert, kann größere Schäden und teure Sanierungen vermeiden. Bei Anzeichen von Schimmel muss im Rahmen der Mitwirkungspflicht umgehend der Vermieter informiert werden.

Weiterführende Informationen: Tipps und Wissenswertes zu Schimmel: www.verbraucherzentrale.nrw/node/6794 Verbraucherzentrale NRW e. V.

Clemens
Containerdienst

**Pflasterarbeiten
Zaunbau
Garten- und
Landschaftsbau
Erbewegungen**

- Container von 4 m³ - 30 m³
- Sand und Kies
- RCL und Natursteinsplitt
- Mutterboden
- Abbrüche / Erdarbeiten
- Ausschachtungen / Verfüllarbeiten
- Transport von Kleingeräten
- Baumfällungen

Dr.-Christian-Seybold-Str. 2
52349 Düren

Telefon: 0 24 21 / 39 12 90

Telefax: 0 24 21 / 95 90 92

Mobil: 0171 / 401 49 08

E-Mail: info@containerdueren.de

www.containerdueren.de

Fliesen



Ecker

GmbH

- Beratung - Planung - Verkauf
- Diverse Bad-Accessoires
- Verlegung von Fliesen - Mosaik
Marmor + Granit

Schmiedestraße 12 • 52379 Langerwehe-Schlich

0 24 23 / 31 95 Fax 0 24 23 / 38 54

**Fertiggarage, Carport, Gerätehaus, Heimsauna
Garagentore mit Einbau Katalog gratis** **02403 87480**

Am Johannesbusch 3, 53945 Blankenheim + Talstr. 60-68, 52249 Eschweiler
Besuchen Sie unsere großen Ausstellungen! (Sauna nur in Eschweiler)

Beratung - Lieferung - Service + Montage vom Fachbetrieb - Besuchen Sie die Ausstellungen!

NOTDIENSTE

WIR SIND RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA!



110 POLIZEI

112 FEUERWEHR



APOTHEKEN-NOTDIENST

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

Apotheken-Notdienste für Merzenich

Freitag, 12. Dezember

easyApotheke Kerpen

Am Falder 28, 50171 Kerpen, 02237/9299499

Samstag, 13. Dezember

Neue-Apotheke

Monschauer Straße 94, 52355 Düren, 0242161190

Sonntag, 14. Dezember

Struwwelpeter-Apotheke

Kölner Straße 17, 50171 Kerpen, 02237/4333

Montag, 15. Dezember

Adler-Apotheke

Hahnenstraße 30, 50171 Kerpen, 02237/2550

Dienstag, 16. Dezember

Adler-Apotheke

Rathausstraße 10, 52459 Inden, 02465/99100

Mittwoch, 17. Dezember

Schillings-Apotheke

Schillingsstraße 42, 52355 Düren, 02421/63920

Donnerstag, 18. Dezember

Schwanen-Apotheke

Grüngürtel 25, 52351 Düren, 02421/931010

Freitag, 19. Dezember

MAXMO-Apotheke Kaufland Düren

Am Ellernbusch 22, 52355 Düren, 02421/223250

Samstag, 20. Dezember

Linden-Apotheke Schramm oHG am Krankenhaus Düren

Merzenicher Straße 33, 52351 Düren, 02421/306510

Sonntag, 21. Dezember

Ahorn-Apotheke

Valencienner Straße 134, 52355 Düren, 02421/968800

Montag, 22. Dezember

Karolinger-Apotheke

Karolingerstraße 3, 52382 Niederzier, 02428/94940

GEGEN GEWALT

Menschen, die Gewalt erleben oder erlebt haben.

- Telefon-Nummer für Frauen
116 016
- Telefon-Nummer für Männer
0800 12 39 900



ALLGEMEINE NOTDIENSTE

- Polizei-Notruf **110**
- Feuerwehr/Rettungsdienst **112**
- Ärzte-Notruf-Zentrale **116 117**
- Gift-Notruf-Zentrale **0228 192 40**
- Telefon-Seelsorge **0800 111 01 11** (ev.)
0800 111 02 22 (kath.)
- Nummer gegen Kummer **116 111**
- Kinder- und Jugendtelefon **0800 111 03 33**
- Anonyme Geburt **0800 404 00 20**
- Eltern-Telefon **0800 111 05 50**
- Initiative vermisste Kinder **116 000**
- Opfer-Notruf **116 006**

**Dienstag, 23. Dezember**

Rosen-Apotheke

Berliner Ring 2a, 50170 Kerpen, 02273 57607

Mittwoch, 24. Dezember

Flora Apotheke

Königstraße 48, 52351 Düren, 02421/16405

Donnerstag, 25. Dezember

Apotheke Marienstraße

Marienstraße 3, 50171 Kerpen, 02237/92860

Freitag, 26. Dezember

Sonnen-Apotheke am Kreisverkehr

Friedrich-Ebert-Platz 34, 52351 Düren, 02421/13678

Samstag, 27. Dezember

St. Josef-Apotheke OHG

Bahnstraße 10, 50170 Kerpen, 02275/4142

Sonntag, 28. Dezember

Max und Moritz Apotheke

Am Markt 10, 50169 Kerpen, 02237/7806

Montag, 29. Dezember

Linden-Apotheke Schramm oHG Merzenich

Kammweg 7, 52399 Merzenich, 02421/33835

Dienstag, 30. Dezember

Frings-Apotheke im HIT

Kerpener Straße 157-163, 50170 Kerpen, 02273/599236

Mittwoch, 31. Dezember

Frings-Apotheke im HIT

Kerpener Straße 157-163, 50170 Kerpen, 02273/599236

Donnerstag, 1. Januar

Bahnhof Apotheke im Medicenter

Arnoldsweiler Straße 21-23, 52351 Düren, 02421/15309

Freitag, 2. Januar

MAXMO Apotheke StadtCenter Düren

Kuhgasse 8, 52349 Düren, 02421/306090

Samstag, 3. Januar

Kreuz-Apotheke

Hauptstraße 7, 52372 Kreuzau, 02422/94000

Sonntag, 4. Januar

Schwanen-Apotheke

Grüngürtel 25, 52351 Düren, 02421/931010

Montag, 5. Januar

Ahorn-Apotheke

Valencienner Straße 134, 52355 Düren, 02421/968800

Dienstag, 6. Januar

Gertruden-Apotheke

Nordstraße 44, 52353 Düren, 02421/82430

Mittwoch, 7. Januar

easyApotheke Kerpen

Am Falder 28, 50171 Kerpen, 02237/9299499

Donnerstag, 8. Januar

Barbara-Apotheke

Bahnhofstraße 32, 50169 Kerpen, 02273/3141

Freitag, 9. Januar

Neue-Apotheke

Monschauer Straße 94, 52355 Düren, 0242161190

Samstag, 10. Januar

Schillings-Apotheke

Schillingsstraße 42, 52355 Düren, 02421/63920

Sonntag, 11. Januar

MAXMO-Apotheke Kaufland Düren

Am Ellernbusch 22, 52355 Düren, 02421/223250

Jeweils ab 9 Uhr bis 9 Uhr Folgetag

Alle Angaben ohne Gewähr

NOTDIENSTE

110 POLIZEI
112 FEUERWEHR

Apotheken-Notdienste für Niederzier

Freitag, 12. Dezember

Kloster-Apotheke

An Gut Nazareth 8, 52353 Düren, 02421/86928

Samstag, 13. Dezember

Neue-Apotheke

Monschauer Straße 94, 52355 Düren, 02421/61190

Sonntag, 14. Dezember

MAXMO Apotheke StadtCenter Düren

Kuhgasse 8, 52349 Düren, 02421/306090

Montag, 15. Dezember

Farma Plus-Apotheke

Wirteltorplatz 9, 52349 Düren, 02421/407830

Dienstag, 16. Dezember

Adler-Apotheke

Rathausstraße 10, 52459 Inden, 02465/99100

Mittwoch, 17. Dezember

Schillings-Apotheke

Schillingsstraße 42, 52355 Düren, 02421/63920

Donnerstag, 18. Dezember

Apotheke Bacciocco Jülich-Koslar

Kreisbahnstraße 35, 52428 Jülich, 02461/58646

Freitag, 19. Dezember

Schlossplatz-Apotheke

Römerstraße 7, 52428 Jülich, 02461/50415

Samstag, 20. Dezember

Rur Apotheke

Kleine Kölnstraße 16, 52428 Jülich, 02461/51152

Sonntag, 21. Dezember

Apotheke Bacciocco Jülich am Markt

Marktplatz 5, 52428 Jülich, 02461/2513

Montag, 22. Dezember

Karolinger-Apotheke

Karolingerstraße 3, 52382 Niederzier, 02428 94940

Dienstag, 23. Dezember

Bonifatius-Apotheke

Gneisenaustraße 68, 52351 Düren, 02421/71260

Mittwoch, 24. Dezember

Gertruden-Apotheke

Nordstraße 44, 52353 Düren, 02421/82430

Donnerstag, 25. Dezember

Anna-Apotheke Klaus Scholl e.K.

Wirtelstraße 2, 52349 Düren, 02421/13008

Freitag, 26. Dezember

Rosen-Apotheke

Niederzierer Straße 88, 52382 Niederzier, 02428/6699

Samstag, 27. Dezember

St. Josef-Apotheke OHG

Bahnstraße 10, 50170 Kerpen, 02275/4142

Sonntag, 28. Dezember

Reichsadler-Apotheke

Zollhausstraße 65, 52353 Düren, 02421/81914

Montag, 29. Dezember

Linden-Apotheke Schramm oHG Merzenich

Kammweg 7, 52399 Merzenich, 02421/33835

Dienstag, 30. Dezember

Victoria Apotheke

Bahnhofstraße 8, 52372 Kreuzau, 02422/94080

Mittwoch, 31. Dezember

Bahnhof Apotheke im Medicenter

Arnoldsweiler Straße 21-23, 52351 Düren, 02421/15309

Donnerstag, 1. Januar

Nord Apotheke

Nordstraße 1a, 52428 Jülich, 02461/8330

Freitag, 2. Januar

Rur Apotheke

Kleine Kölnstraße 16, 52428 Jülich, 02461/51152

Samstag, 3. Januar

Marien-Apotheke

Marienstraße 1, 52457 Aldenhoven, 02464/1754

Sonntag, 4. Januar

Martinus Apotheke

Frauenrather Straße 7, 52457 Aldenhoven, 02464/6500

Montag, 5. Januar

Ahorn-Apotheke

Valencienner Straße 134, 52355 Düren, 02421/968800

Dienstag, 6. Januar

Karolinger-Apotheke

Karolingerstraße 3, 52382 Niederzier, 02428 94940

Mittwoch, 7. Januar

Arnoldus-Apotheke

Arnoldusstraße 14, 52353 Düren, 02421/5003775

Donnerstag, 8. Januar

Markus Apotheke

Zülpicher Straße 118, 52349 Düren, 02421/505231

Freitag, 9. Januar

Rosen-Apotheke

Niederzierer Straße 88, 52382 Niederzier, 02428/6699

Samstag, 10. Januar

Schillings-Apotheke

Schillingsstraße 42, 52355 Düren, 02421/63920

Sonntag, 11. Januar

Apotheke Bacciocco Jülich am Markt

Marktplatz 5, 52428 Jülich, 02461/2513

Jeweils ab 9 Uhr bis 9 Uhr Folgetag

Alle Angaben ohne Gewähr

ÖRTLICHE NOTDIENSTE

Anonyme Alkoholiker

0176 5008 7394

**Ambulanter Pflegedienst
Sonja Sanke**



Lindenstr. 44 - 52399 Merzenich - www.pflegedienst-sonja-sanke.de

Wir bieten Ihnen

- Behandlungspflege
- Beratungsbesuche §37.3
- Hausnotruf
- Essen auf Rädern
- Hauswirtschaft
- usw.

Rufen Sie uns an - wir helfen Ihnen gerne

Tel. 02421 - 40 89 0 61




Aquafitness-Training Fit durch den Winter!

**Bleiben Sie fit und voller Energie –
auch wenn's draußen kalt wird.**

Kurse vormittags, Nachmittags & abends
in Düren-Rölsdorf

Jetzt anmelden unter: 0 24 22 / 954 16 43

Heike Fromeyer • Aqua Fitness-Trainerin

www.therapie-schulungszentrum-fromeyer.de





Ambulanter Caritas-Hospizdienst würdigt ehrenamtliche Hospizbegleitende bei feierlichem Brunch



Foto: Tine L. Quast

Mit einem eigens organisierten Dankesbrunch hat der Ambulante Caritas-Hospizdienst am Samstag, 29. November, die wertvolle Arbeit seiner ehrenamtlichen Hospizbegleiterinnen und Hospizbe-

gleiter gewürdigt. Die Veranstaltung bot einen festlichen Rahmen, um das unermüdliche Engagement der Ehrenamtlichen zu ehren und ihnen für ihren wichtigen Dienst an schwerstkranken und

sterbenden Menschen sowie deren Angehörigen zu danken. Rund 30 Ehrenamtliche folgten der Einladung in die Räumlichkeiten des Strandwerks am Badesee Düren. Bei einem reichhaltigen Brunch stand vor allem das gemütliche Beisammensein, der persönliche Austausch und das gemeinsame Lachen im Vordergrund, fernab des oft ernsten Alltags in der Begleitung.

In einer kurzen Ansprache betonte die Hospizkoordination wie unverzichtbar die ehrenamtliche Unterstützung für die Arbeit des Hospizes ist. „Dankesworte allein reichen oft nicht aus, um die Tiefe der Wertschätzung für dieses besondere Ehrenamt auszudrücken“, sagte Hospizkoordinator Patrick Pickart. „Unsere Begleiterinnen und Begleiter schenken Zeit, Trost und Geborgenheit und tragen maßgeblich dazu bei, dass Menschenwürde bis zum letzten

Atemzug erfahrbar bleibt“. Die Ehrenamtlichen bieten den Betroffenen und ihren Familien Gesellschaft, ermöglichen Spaziergänge, lesen vor oder sind einfach nur still da und hören zu – eine Arbeit, die Herzenssache ist und den oft schwierigen Weg der letzten Lebensphase erleichtert. Die Veranstaltung, die durch die Vergabe eines Adventkalenders abgerundet wurde, endete mit dem gegenseitigen Wunsch, die wichtige Arbeit auch in Zukunft gemeinsam fortzuführen. Hospizkoordinatorin Tine L. Quast bedankte sich von Herzen bei allen Engagierten für ihr großes Herz und ihre Zeit.

Interessierte, die sich ebenfalls im Bereich der Hospizarbeit engagieren möchten, können sich jederzeit bei der Hospizkoordination unter 02421 481 84 oder hospizdienst@caritas-dn.de melden. Tine L. Quast

Heiligabendfeier in der Arche Bergheim

Gemeinsam Weihnachten erleben

Ein einladender Ort für Menschen, die den Heiligen Abend nicht allein verbringen möchten, entsteht am Mittwoch, 24. Dezember, 19 Uhr, in der Arche Bergheim, Hauptstraße 87, wenn die Evangelische Trinitatis-Kirchengemeinde an der Erft zu ihrer Heiligabendfeier einlädt.

Die Feier richtet sich an Erwachsene jeden Alters ebenso wie an Familien oder Alleinstehende und bietet einen festlich gedeckten Raum, ein gemeinsames Abendessen, Getränke sowie ein kleines Programm mit besinnlichen Impulsen und musikalischen Momenten.

Das Essen wird vom Restaurant Laurentius in Quadrath-Ichendorf gesponsert. Außerdem fließen Teile des Erlöses des Weihnachtsmarktes in der Petrikirche Quadrath-Ichendorf in die Ausrichtung der Heiligabendfeier. Spenden sind über das Gemeindekonto

ebenfalls willkommen. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung bis Donnerstag, 18. Dezember, über das Gemeindebüro, per E-Mail an bergheim@ekir.de oder unter Telefon 02271/41620 ist erforderlich. www.trinitatis-kirchengemeinde.de

Weihnachten für Mensch und Tier

Futterausgabe SAMT e.V. Jülich

In diesem Jahr, in der niemand mehr so genau weiß, was auf ihn zukommt, mit bereits stark gestiegenen Preisen – sowohl bei Lebensmitteln, als auch Futter- und Tierarztkosten – wird es gerade für die Menschen mit kleinem oder Minimaleinkommen immer schwieriger, Ihre Tiere entsprechend zu versorgen.

Die Unsicherheit ist überall spürbar und auch bei uns, SAMT e.V. Jülich, haben sich dieses Jahr die Zahl der Abgabe- und Fundtiere

weiterhin erhöht. Wir waren immer der Meinung, dass niemand sein Tier abgeben muss, weil er das Futter und die Tierarztkosten nicht bezahlen kann – das ist nicht mehr so! Wenn es uns gelingt, diesen Tierhaltern ein Stück weit Unterstützung zu geben, dann landen eine ganze Reihe von Tieren weder im Tierheim noch bei uns, oder sogar „auf der Straße“.

Neben der Unterstützung bei den Tierarztkosten wird S.A.M.T. e.V.

Jülich, die mit uns zusammenarbeitende Tierarztpaxis „Am Brückenkopfpark“, sowie die Fa. ETC mit ihren Mitarbeitern aus dem Standort Jülich, am 19. Dezember eine kostenlose Futterausgabe für bedürftige Tierhalter veranstalten. Dafür hoffen wir noch auf ganz viele Spenden von Tierfreunden aus dem Jülicher Land. Dies könnte in folgender Form geschehen:

Sie möchten Katzen- oder Hundefutter spenden?

Es wird Katzenfutter und Hundenass- und -trockenfutter benötigt. Futterabgabe bitte am 18. Dezember von 14 bis 16 Uhr im SPD-Büro am Walramplatz in Jülich, oder nach vorheriger Absprache über 015776810046.

Sie möchten lieber Bargeld spenden? Bitte auf unser Spendenkonto SAMT e.V. Jülich:

IBAN: DE 39 3955 0110 1200 1023 23

Bei der SPK DN:
(BIC) SDUEDE3XXX